



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Landesweiter Hinweis**

Telefon: 0385 / 58861450  
Telefax: 0385 / 58861069  
E-mail: as-schwerin@lallf.mvnet.de  
Bearbeiter: M. Hahn  
Versand: 13. August 2024

**22/2024**

## **Nacktschnecken**

Der Monat Mai ist ein Hauptvermehrungszeitraum für die verschiedenen Arten von im Ackerbau schädigenden Nacktschnecken. Durch vor allem in den westlichen Landesteilen überdurchschnittlich hohe Niederschläge hatten die Mollusken in diesem Jahr sehr günstige Bedingungen zur Fortpflanzung. So sind z.B. in Rostock im Mai mit 86,0l/m<sup>2</sup> 163% des langjährigen Mittels gefallen. In Schwerin mit 104,7l/m<sup>2</sup> sogar 225%. Greifswald lag mit 123% dichter am langjährigen Mittel und Arkona mit 69% unterhalb des Durchschnitts.

Auch der weitere Witterungsverlauf war in fast allen Landesteilen günstig für die Entwicklung der Schnecken. Dies spiegelte sich nicht nur in eigenen Gärten sondern auch in der Zunahme der Berichterstattung in den allgemeinen Medien wider.

### **Vorfrucht beachten!**

Bei den Vorfrüchten Erbsen, Bohnen, Klee und Raps sind stärkere Schäden zu befürchten.

Mit Beginn der neuen Aussaat ist in dieser Saison, im Unterschied zu den vergangenen Jahren, von einer deutlich größeren Gefahr für die Bestände auszugehen. Die vielleicht ein wenig aus dem Fokus gerückten Überwachungsmaßnahmen sollten wieder intensiv reaktiviert werden. Beginnen Sie daher rechtzeitig mit der Überwachung der Schläge mittels **beköderter Schneckenfolie**, um nicht erst durch bei der Keimung abgefressene Pflanzen auf das Problem hingewiesen zu werden!

### **Artunterschiede beachten!**

Kleinere Arten, wie die **Genetzte Ackerschnecke** (*Deroceras reticulatum*) oder die **Gemeine Wegschnecke** (*Arion distinctus*), können ganze Schläge besiedeln und empfindliche Schäden verursachen. Vorzugsweise halten sich diese Tiere in lehmigen (grobklutigen) Bereichen auf. Hier sind Randbehandlungen mitunter nicht ausreichend.

Die größeren Arten, hier v.a. die **Spanische Wegschnecke** (*Arion lusitanicus*), leben eher im Randbereich an Böschungen und Wegrändern. Sie schädigen die Kultur nur im Umfang ihrer nächtlichen Wanderstrecke, die maximal 20m beträgt.

Hilfreich gegen Schäden durch Nacktschnecken sind vorbeugende Maßnahmen. Eine mehrmalige Bodenbearbeitung mittels Grubber oder Eggen vernichtet einen Großteil der vorhandenen Schneckenpopulation. Die Verdichtung eines lockeren Bodens mittels Packer oder Walze beseitigt Hohlräume und Unterschlupfmöglichkeiten der Tiere.

An gefährdeten Stellen sollte frühzeitig eine beköderte Schneckenfolie ausgelegt werden. Bei Überschreitung des **Bekämpfungsrichtwertes von 1-2 Tiere je Folie** ist die Ausbringung von Schneckenkorn angebracht. Wichtig ist, dass nur geprüfte **Schneckenkornstreuer mit gültiger Plakette** zum Einsatz kommen dürfen.

Die Wahrnehmung der Schnecken beschränkt sich auf wenige Zentimeter und vor allem Jungpflanzen von Raps und Getreide besitzen eine hohe Attraktivität. Daher sollte eine möglichst **gleichmäßige Verteilung der Köder** angestrebt und die volle Aufwandmenge eingesetzt werden.

Die angebotene Produktpalette ist vielfältig, basiert jedoch lediglich auf den Wirkstoffen Eisen-III-Phosphat und Metaldehyd. In der Tabelle sind ausgewählte Präparate aufgeführt, die häufig im Handel angeboten werden. Es wird aber mitunter auch eine Vielzahl von Unterzulassungen bzw. Parallelimporten angeboten.

Alle Präparate haben die Auflage NT116. Diese verbietet den Eintrag der Mittel in angrenzende Flächen, wobei landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen ausgenommen sind. Achten Sie also besonders bei Randbehandlungen darauf, die Körner nicht außerhalb der Zielfläche gelangen zu lassen.

#### Auswahl von Präparaten (Stand 06.2024)

Wirkstoff	Zulassungsnummer	Produkt	Wirkstoff g/kg	Getreide/Raps
				kg/ha – Anzahl der Anwendungen
Eisen-III-Phosphat	008201-00 -61	Ferrex* Innoprotect Schneckenkorn E III P	25	6 – 5x
	00A096-00	Ironmax Pro*	24,2	7 – 4x
	026683-00	Sluxx HP*	29,7	7 – 4x
Metaldehyd	00B198-00	Arinex 30*	30	6 – 2x
	007402-00 -62	Axcela Schnecken-Korn 3%	30	7 – 3x
	025323-00 -65 -66 -71	Delicia Schnecken-Linsen* Mollustop* Innoprotect Schneckenkorn* Metapads*	30	3 – 3x
	007828-00	Metarex INOV	40	5 – 5x
		für Reihenbehandlung bei der Saat von Raps und Weizen		4 – 1x
	008471-00	Limo Oro 5*	50	4 – 3x

\* NT 870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken darf das Mittel nicht angewendet werden.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**